

Jahresbericht 2012 über

Altkleiderverwertung Münster

Im Stadtgebiet Münster sind aktuell 100 Kleidercontainer an verschiedenen Standorten aufgestellt. Hiervon entfallen 23 Container auf den DRK-Kreisverband, 65 auf den CAJ e.V. und 12 auf die BüRe GmbH.

Die gesammelten Altkleidermengen innerhalb der Stadt Münster teilen sich wie folgt auf:

DRK Kreisverband Münster e. V.	AWO – BüRe GmbH	CAJ e.V. Münster
396 t	146 t	468 t

Vermarktung durch die Firma BüRe GmbH

Im Jahr 2012 wurden durch die BüRe GmbH im Stadtgebiet Münster ca. 146 t Altkleider gesammelt.

Das Projekt „SecondHand-Läden“ wurde aufgrund der zunehmenden Fehlbeträge zum Ende des Jahres 2011 eingestellt.

Der SecondHand-Laden an der Buckstraße wurde bereits Ende 2004 geschlossen. Nach Schließung des SecondHand-Ladens in Coerde zum 19.11.2010 mussten auch der SecondHand-Laden Kinderhaus am 26.05.2011 sowie der SecondHand-Laden Berg Firdel zum 15.12.2011 geschlossen werden. Mit dem Wegfall der SecondHand-Läden erübrigte sich auch die eigene Kleidersortierung – Schließung am 05.12.2011.

Hintergrund war auf der einen Seite der Wegfall der AGH-Stellen zum 31.12.2010, die durch sozialversicherungspflichtige Vollzeitstellen ausgeglichen werden mussten und damit die Personalkosten „explodieren“ ließen. Auf der anderen Seite wurde die Qualität der Kleidung aus den Altkleidercontainern in den letzten Jahren zunehmend schlechter. Die Container wurden u. a. als Müllkippe (Restmüll, Ölfiler, Farbeimer etc.) missbraucht, die Kleidung unbrauchbar, wodurch weitere Einbußen hingenommen werden mussten.

Auch die Eigeninitiative mit dem Bekleidungsgeschäft Hilstrup (01.12.2010 bis 21.10.2011), wo Neuware als Ausgleich angeboten wurde, konnte die entstehenden Mehrkosten nicht ausgleichen.

Die nicht mehr verwendbare Kleidung wurde bis März 2012 über den Vertrieb der Fritz Ernst Dienstleistungen den Firmen Wasteland und Geo-TEX zugeführt.

Seit März 2012 wird die Rückführung der Altkleider in den Rohstoffkreislauf über die Brockensammlung Bethel, die Mitglied des Dachverbandes Fair Wertung e.V. ist, abgewickelt.

Vermarktung durch die Firma CAJ e.V. Münster

Die gesammelte Jahresmenge des CAJ Diözesanverband Münster e.V. betrug im Jahr 2012 im Stadtgebiet Münster 468 t gebrauchte Kleidung, verteilt auf 65 Containern in Münster. Die Logistik der Entleerung übernimmt die gemeinnützige Tochterfirma, die Beschäftigungsinitiative Arbeit und Qualifizierung gem. GmbH in Nottuln. Es werden dort Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose geschaffen.

Die gesamte Ware wurde, in Einklang mit den Richtlinien von FairWertung, an den FairWertungsbetrieb Brockensammlung Bethel verkauft. Der weitere Weg der Ware richtet sich somit auch nach den Richtlinien FairWertung.

Die gesammelten Textilien oder die Erträge aus dem Verkauf werden unmittelbar und mittelbar sozialen und karitativen Zwecken zugeführt. Mit den Kleidersammlungen werden keine eigenwirtschaftliche Ziele verfolgt. Jedes Kleidungsstück, das an einen FairWertungssammler abgegeben wird, unterstützt somit soziale Zwecke.

Die Verwertung oder Vermarktung der gesammelten Textilien wird gegenüber FairWertung offengelegt und nachgewiesen. FairWertung oder anerkannte externe Prüfer können die Einhaltung aller Sammlungs-, Verwertungs- und Vermarktungskriterien kontrollieren.

Vermarktung durch den DRK-Kreisverband Münster e.V.

Der DRK-Kreisverband Münster e.V. unterhält 23 Container an 15 verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Münster. Die Container werden täglich und vor Feiertagen oder angezeigtem Bedarf auch am Samstag geleert, auch die Sauberhaltung der Stellplätze wird gewährleistet. Für die Abholung/Leerung sind 3 Mitarbeiter mit 2 Transportfahrzeugen des Kreisverbandes tätig. Ein Großteil der Altkleider wird an die Textilrecycling Import & Export Firma Boudaya & Boudaya geliefert. Auf persönliche/telefonische Anfrage werden auch größere Kleidermengen aus privaten Haushalten abgeholt und unserer Kleiderkammer übergeben. Im Jahr 2012 ist eine Gesamtmenge von 396 t Altkleider in die Altstoffverwertung überführt worden.

Der Altkleidercontainer am Standort an der Zumsandestraße wird direkt von einer hauptamtlichen Kraft sowie 11 ehrenamtlichen Helferinnen unserer Kleiderkammer betreut. Die gut erhaltene Kleidung und Schuhe werden entsprechend Jahreszeit, Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Größe etc. sowie Heimtextilien sortiert und an Bedürftige kostenfrei ausgegeben. Die Öffnungszeiten der Kleiderkammer sind dem Bedarf angepasst und werden sehr gut frequentiert.

Die Erlöse aus den Kleidersammlungen werden für unsere satzungsgemäßen sozialen Aufgaben verwendet und kommen verschiedenen nicht kostendeckenden Einrichtungen, wie z. B. der Jugendrotkreuzarbeit, dem Kinderschutz oder der Seniorenarbeit des Kreisverbandes zugute.

Die nicht von uns verwertbaren Textilien werden an die Textilrecyclingfirma Boudaya & Boudaya GbR weitergegeben. Wir stehen seit dem Oktober 2005 mit der Firma Boudaya vertraglich in Verbindung. Seit Einführung der Atlas IAA Plus ist die Firma B&B zugelassener Wirtschaftsbeteiligter mit AEO-Zertifikat, regelmäßige Prüfung durch den Zoll inbegriffen. Herr Nafaa Boudaya ist durch Teilnahme des Fachkundeflehrgangs nach KrWG Betriebsbeauftragter für Abfall. Außerdem ist zwischenzeitlich das Zertifizierungsverfahren der Firma Boudaya § Boudaya GbR abgeschlossen – siehe Anlage.

Die Firma B&B dokumentiert jährlich, dass sie sich bei der Verwertung der Altkleider an die bestehenden Gesetze der EU - Richtlinie *Abfallhierarchie*: Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwertung, Recycling, sonst. Verwendung und Beseitigung hält und somit die volle

Verantwortung gegenüber den Behörden übernimmt. Entsprechende Zertifikate, Entsorgungsbescheinigungen der Firma Boudaya liegen uns vor.

Die im neuen KrWG genannten Bestimmungen bzgl. Verwertung werden wie folgt umgesetzt:

- Fehlwürfe(keine Kleidung) werden von der Originalware getrennt, nach Abfallkategorien geordnet und der Wiederverwertung zugeführt
- ebenso wird mit nicht mehr tragfähiger Kleidung verfahren
- der anteilige Abfall wird auf ein Minimum reduziert und ordnungsgemäß in einem regional ansässigen Entsorgungsbetrieb gegen Gebühr entsorgt
- die tragfähige Kleidung wird vermarktet, Abnehmer sind ausnahmslos im jeweiligen Land zertifizierte Betriebe in wirtschaftlichen schwachen Regionen
- Rohstoffe, die in anderen Ländern keine Verwendung finden, werden importiert und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt.

Unter den gesammelten Alttextilien befindet sich ca. 60 % tragbare Kleidung und Schuhe. 40 % sind nicht mehr tragfähige Kleidungsstücke und können nicht kostendeckend weiterverarbeitet werden und müssen somit fachgerecht entsorgt werden. Bei der Sortierung von Gebrauchtkleidern können folgende Durchschnittswerte angegeben werden:

12 –15 % Putzlappen

8 % Jeans, Berufskleidung und ähnliches, überwiegend aus Baumwolle

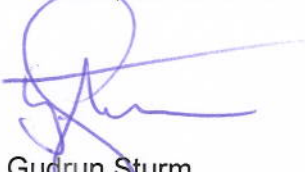
10 % Reißware (wird zu verschiedenen Zwecken weiter verarbeitet

3 – 5 % Strickware (wird sortiert und überwiegend als Reißware verwendet)

2 % Tuch (Mäntel, Sakkos, Blazer, Röcke, Hosen aus Tweed, Wolle etc. – als Reißware verwendet).

Die Firma Boudaya beschäftigt 16 – 20 geschulte Mitarbeiter, ein tariflich festgelegtes Entgelt wird entrichtet (Tariftreuerklärung).

Münster, 22.03.2013



Gudrun Sturm
Kreisgeschäftsführerin